

vember daselbst 3 tote Schwalben aufgefunden. Nach dieser Zeit aber ist dort keine mehr beobachtet worden.

Liboch a. E., im Dezember 1905.

Ornithologische Beobachtungen in Mariahof in Obersteiermark im Jahre 1905.*)

Von P. Alexander Schaffer.

Winterbeobachtungen.

Auffallend war es vergangenen Winter, daß an dem Futterplatz vor meinem Zimmerfenster keine *Parus palustris* und *caeruleus* erschienen, sondern nur *Parus major*. Dieselbe Beobachtung wurde auch im nahen Neumarkt gemacht. Es scheint überhaupt *Parus palustris* bedeuteud abgenommen zu haben. Dafür wurden in nächster Nähe mehrere Kirschkernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*) gesehen und auch einige erlegt, welche von P. Blasius Hanf selten beobachtet worden waren.

Als Neuheit erschien *Loxia leucoptera bifasciata* (weißbindiger Kreuzschnabel). Derselbe wurde Ende Jänner und am 12. Februar in Gesellschaft von *Loxia curvirostra* in meinem Garten gesehen, leider aber nicht erlegt. Auch in der Nähe von Judenburg wurde er beobachtet und ein Exemplar gefangen, welches man mir senden wollte, das aber früher einer Katze zum Opfer fiel. —

Endlich sei noch bemerkt, daß in diesem Winter auffallend viele *Archibuteo lagopus* vorhanden waren. Mit 17. Februar begannen die ersten Frühjahrsbeobachtungen, welche im folgenden verzeichnet werden.

Frühjahrszug.

1. *Cyanecula suecica leucocyanana*. Weißsterniges Blaukehlchen.
14. IV. wurde 1 Ex. gesehen.
2. *Erithacus rubeculus*. Rotkehlchen. 19. III. vormittags 1 Ex. gesehen.

*) cfr. Orn. Jahrb. XVI. p. 205—211.

P. A. Schaffer: [Orn. Beobachtungen in Mariahof im Jahre 1905. 211

3. *Ruticilla titis*. Hausrotschwanz. Sehr häufiger Brutvogel. 19. III. einzelne angekommen, 28. III. noch immer nur einzelne vorhanden; 30. III. allgemein verbreitet.

4. *Ruticilla phoenicura*. Gartenrotschwanz. 3. IV. nachmittags 1 Ex. angeblich gesehen worden. Wetter: vormittags Regen und Schnee, nachmittags schön, aber N. Sturm. 13. IV. vormittags 1 Ex. in meinem Garten; allgemein angekommen.

5. *Pratincola rubetra*. Braunbrüstiger Wiesenschmätzer. 15. IV. vormittags 1 Ex. gesehen und erlegt, 28. IV. vormittags allgemein verbreitet; war in diesem Jahre besonders häufig.

6. *Saxicola oenanthe*. Grauer Steinschmätzer. In Mariahof Durchzügler, auf den Alpen Brutvogel. 29. III. vormittags 3 Ex. gesehen.

7. *Turdus musicus*. Singdrossel. 17. III. vormittags 1 Ex. gesehen, 20. III. vormittags 1 Ex. singen gehört; allgemein verbreitet.

8. *Acrocephalus arundinaceus*. Drosselrohrsänger. 19. V. nachmittags 3 Ex. gesehen und 1 ♀ erlegt, 24. V. vormittags bis 26. V. je 1 Ex. gehört und gesehen.

9. *Phylloscopus rufus*. Weidenlaubvogel. 4. IV. vormittags 1 Ex. erlegt. Scheint in diesem Jahre seltener zu sein.

10. *Sylvia atricapilla*. L. Mönchsgrasmücke. 4. V. nachmittags 1 Ex. zuerst gehört.

11. *Sylvia curruca*. Zaungrasmücke. 4. V. vormittags 1 Ex. gesehen.

12. *Sylvia sylvia*. Dorngrasmücke. 24. IV. nachmittags 1 Ex., 28. IV. allgemein verbreitet.

13. *Tichodroma muraria*. Mauerläufer. Den 13. IV. abends wurde hier 1 Ex. im Sommerkleide erlegt. Indem dieser schöne Vogel im Winter fast jährlich erscheint und am etwa eine halbe Stunde in der Luftlinie von hier entfernten Buchsberge brütend oder mit Jungen gefunden worden, so betrachte ich ihn als einheimisch, höchstens als Strichvogel.

Auch der fürstlich Rosenberg'sche Forstmeister Herr Josef Hey in Sonnegg in Kärnten teilte mir mit, ihn mehrmals in den Niederungen brütend gefundea zu haben.

14. *Alauda arvensis*. Feldlerche. 8. III. vormittags die ersten 2 Ex. gesehen, 18. III. allgemein angekommen, erstes Ex. singen gehört.

212 P. A. Schaffer: Orn. Beobachtungen in Mariahof im Jahre 1905.

15. *Anthus trivialis*. Baumpieper. 18. IV. vormittags viele Exemplare singen gehört.

16. *Anthus pratensis*. Wiesenpieper. 20. III. nachmittags 3 Ex. gesehen.

17. *Motacilla alba*. Weiße Bachstelze. 9. III. morgens 1 Ex. gesehen, 15. III. morgens mehrere vorhanden und angesiedelt.

18. *Coccothraustes coccothraustes*. Kirschkernbeißer. Standvogel oder Wintergast? 20. I. wurden 2 Ex. gesehen, 27. I. 1 Ex. erlegt, später wurden noch 4 Ex., wie mir mitgeteilt wurde, erlegt. Kommt jetzt also häufiger als zu P. Blasius Hanf's Zeiten vor.

19. *Serinus serinus*. Girlitz. 4. V. vormittags 1 Ex. gesehen. Ich beobachtete diesen Vogel weit seltener als vor einigen Jahren, zu welcher Zeit er auch in meinem Garten brütete.

20. *Sturnus vulgaris*. Gemeiner Star. Meist Durchzügler, mitunter Brutvogel. 17. II. vormittags 1 Ex. erlegt, 27. II. mittags 30–40 Ex. oder noch mehr gesehen, 27. III. nachmittags zirka 20 Ex. in Gesellschaft von *Vanellus vanellus* gesehen.

21. *Oriolus oriolus*. Kirschpirol. 4. V. nachmittags 1 Ex. gehört, 5. V. nachmittags 1 Ex., sehr altes ♂, erlegt, 13. V. vormittags 2 Ex. geschen.

22. *Nucifraga caryocatactes*. Tannenheher. Ich hörte in diesem Jahre sowohl am 30. Mai, als auch am 13. Juni je ein Exemplar in meiner nächsten Nähe. Es ist daher ganz sicher, daß der Tannenheher bei uns Brutvogel ist und zwar nicht bloß an der Waldgrenze auf den Alpen, sondern auch tiefer unten.

23. *Lanius excubitor*. Großer Würger. 20. III. noch vorhanden.

24. *Lanius collurio*. Rotrückiger Würger. 27. IV. nachmittags 1 Ex., 1. V. vormittags allgemein vorhanden.

25. *Muscicapa grisola*. Gefleckter Fliegenfänger. 10. V. vormittags 1 Ex. erlegt.

26. *Muscicapa atricapilla*. Schwarzgrauer Fliegenschnäpper. 27. IV. vormittags 1 Ex. erlegt.

27. *Hirundo rustica*. Rauchschwalbe. 26. III. nachmittags 1 Ex. gesehen, 27. III. nachmittags 2 Ex. gesehen, 10. IV. noch immer nur 2 Ex. vorhanden, 12. IV. etwas mehr Ex.,

14. IV. scheint sie ziemlich vollständig erschienen zu sein, und sucht überall ihre gewohnten Nistplätze auf. Ist in diesem Jahre besonders zahlreich erschienen.

28. *Chelidonaria urbica*. Fensterschwalbe. 12. IV. vormittags 1 Ex., 30. IV. vormittags allgemein verbreitet und angesiedelt. Ist in diesem Jahre weniger zahlreich erschienen.

29. *Clivicola riparia*. Uferschwalbe. 30. IV. vormittags 2 Ex. beim Furtteich.

30. *Apus apus*. Mauersegler. 29. IV. vormittags 4 Ex. angekommen, 2. V. vormittags 1 Ex. gesehen, 3. V. vormittags vollständig erschienen.

31. *Fynx torquilla*. Wendehals. 4. IV. morgens 1 Ex. in meinem Garten gehört. Brütete wie im Vorjahr in einem Baume unter meinem Zimmerfenster. Als die Jungen sich schon meldeten, schoß ein unerfahrener Schütze das Weibchen weg, da er es für *Lanius collurio* hielt und so mußte das ♂ allein die Jungen auffüttern, was auch gelang.

32. *Upupa epops*. Gemeiner Wiedehopf. Durchzügler, mitunter Brutvogel. 4. IV. vormittags 1 Ex., 14. IV. vormittags 2 Ex. in meinem Garten, 1 Ex. erlegt. Brütete in diesem Jahre in einem hohlen Baume bei uns und wurde öfters gehört.

33. *Cuculus canorus*. Kuckuck. 23. IV. abends 1 Ex. gehört, 26. IV. vormittags schon mehrere vorhanden.

34. *Asio otus*. Waldohreule. Ich erhielt in diesem Jahre zwei lebende Junge im Nestkleide, deren Eltern leider weggeschossen worden waren. Als ich später noch ein jüngeres, recht herabgekommenes Exemplar erhielt und den zweien beigesellte, wurde es von denselben aufgefressen.

35. *Syrnium aluco*. Waldkauz. Am 2. Juni sah ich zwei junge Waldkäuze im teilweisen Nestkleide, welche noch nicht fliegen konnten und ein altes, braunes ♀ auf einer großen Linde nächst meiner Wohnung. Ein unwiderleglicher Beweis, daß diese Eule wenigstens jetzt bei uns brütet, wenn sie auch P. Blasius Hanf hier nie brütend gefunden hat.

Daß diese Eule mitunter auch nützliche Vögel vernichtet und dadurch schädlich wird, zeigt folgendes: Es brüteten in diesem Jahre auf dem Kirchturme auch zwei Paare Turmfalken (*Tinnunculus tinnunculus*). Da hörte nun einmal der Meßner nachts am Turme gerade in der Gegend, wo die Nester sich

befanden, einen starken Lärm, den er sich nicht zu erklären vermochte. Die Turmfalken aber waren von dieser Zeit an samt ihrer Brut verschwunden und jedenfalls von den Käuzen geraubt.

36. *Tinnunculus tinnunculus*. Turmfalke. 24. III. vormittags 1 Ex. gesehen, flog direkt zum Kirchturme, wo in diesem Jahre 2 Paare brüteten, über deren Schicksal ich sub *Syrnium aluco* berichtete.

37. *Tinnunculus vespertinus*. Rotfußfalke. Am 17. V. vormittags wurde 1 ♀ gesehen und geschossen.

38. *Buteo buteo*. Mäusebussard. 16. III. vormittags 5–6 Ex. angekommen.

39. *Archibuteo lagopus*. Rauchfußbussard. Den 24. IV. nachmittags wurde noch 1 Ex. gesehen.

40. *Columba palumbus*. Ringeltaube. 6. III. vormittags 3 Exemplare.

41. *Turtur turtur*. Turteltaube. 5. V. vormittags 1 Ex.

42. *Coturnix coturnix*. Wachtel. 7. V. und 9. V. vormittags bis 24. V. nur wenige Exemplare zu hören.

NB. Meine zwei im Käfig gehaltenen Wachteln schlügen fast während des ganzen Winters in der Morgendämmerung bis 3. April 1. J., dann schlügen sie im Gegensatze zu den früheren Jahren, wo sie im Winter nie und erst vom 3. April an schlügen, fast nie, erst im Juni begannen sie auch untertags zu schlagen. Übrigens hörte man auch im Freien wenige Wachteln und wenigstens in der nächsten Nähe auch keinen Wachtelkönig. (*Crex crex*).

43. *Ardea cinerea*. Fischreiher. 13. IV. abends 2 Ex., 23. IV. vormittags 3 Ex., 25. V. nachmittags 1 Ex. am Furtteiche gesehen.

44. *Ciconia ciconia*. Gemeiner Storch. 23. IV. und 3. VI. vormittags je 1 Ex. gesehen.

45. *Gallinula chloropus*. Grünfüßiges Rohrhuhn. Mitunter Brutvogel, sonst Durchzügler. 14. IV. vormittags 1 ♀ erlegt.

46. *Vanellus vanellus*. Kiebitz. 22. III. vormittags 2 Ex. in Lind bei Neumarkt, 26. und 27. III. nachmittags 30–40 Ex. auf einem Felde in Gesellschaft von *Sturnus vulgaris* gesehen,

— Hauptzug.

47. *Charadrius dubius*. Flußregenpfeifer. 24. IV. nachmittags 1 Ex. erlegt.

48. *Tringoides hypoleucus*. Flußuferläufer. 4., 28. IV. je 1 Ex. erlegt, 4. V. 1 Ex., 14. V. 3 Ex., 22., 27. V. und 3. VI. je 1 Ex.

49. *Totanus fuscus*. Dunkelfarbiger Wasserläufer. Durchzügler. 13. V. vormittags 1 Ex. beim Furtteich gesehen und am 14. V. leider verschlossen worden.

50. *Totanus totanus*. Rotfußiger Wasserläufer. 8. IV. vormittags 1 Ex. gesehen.

51. *Anas penelope*. Pfeifente. 21. III. vormittags 12 Ex. beim Teich in Lind bei Neumarkt, der Furtteich noch zugefroren. 2. IV. morgens 12 Ex. beim Furtteich, welcher endlich offen ist, 3. IV. nachmittags 2, 8. IV. vormittags 1, 22. IV. nachmittags 3 Ex.

52. *Anas boscas*. Stockente. Teilweise Brutvogel, meist Durchzügler. Schon im Februar wurden einmal nachts auf einem kleinen, eisfreien Teiche einige gehört, jedoch dürften es nur überwinternde Exemplare gewesen sein. 20. III. vormittags einige, 3. IV. nachmittags 3 Ex. beim Teiche gesehen, 20. V. vormittags 2 ♂ beim Teiche, 23. V. ein Nest mit 7 Eiern gefunden. Da das Gelege bis 1. VI. unverändert blieb und die Eier ganz kalt waren, ließ ich sie mir bringen. Die Eier erwiesen sich noch frisch. Die Maße derselben waren: 56×41.9 , 57.8×41 , 55.5×40 , 57×41.2 , 58×41 , 57.5×41.4 , 58.5×41.8 mm. Das ♀ dürfte von einem Fuchs geraubt worden sein, der in der Nähe sein Geschleif und Junge hatte.

53. *Anas querquedula*. Knäckente. 21. III. vormittags 1 ♂ in Lind bei Neumarkt erlegt, 4. IV. vormittags 17, 5. IV. vormittags 3 Ex. gesehen worden, 6. IV. vormittags 1 Ex. von Lind erhalten, 12. IV. vormittags 5 oder 6 Ex. gesehen und 1 ♂ erlegt, welches auf der Brust auffallend abgebleicht war; 17. IV. morgens 1 Ex. erlegt.

54. *Anas crecca*. Krickente. 20. III. mehrere gesehen, 25. III. vormittags 1 Ex. in Lind bei Neumarkt erlegt worden, 20. V. vormittags 1 ♂ beim Furtteich.

55. *Numenius arcuatus*. Großer Brachvogel. 8. IV. vormittags 1 Exemplar.

16 P. A. Schaffer: Orn. Beobachtungen in Mariahof im Jahre 1905.

56. *Dafila acuta*. Spießente. 18. III. vormittags 2 ♂ in Lind bei Neumarkt erlegt worden.

57. *Spatula clypeata*. Löffelente. 3. IV. nachmittags 5 Ex. beim Furtteich gesehen, 6. IV. vormittags 2 ♂ in Lind bei Neumarkt erlegt worden.

58. *Fuligula fuligula*. Reiherente. 3. IV. nachmittags 5 Ex. gesehen und 1 ♂ im Sommerkleide erlegt worden, 8. IV. vormittags 9 Ex. gesehen.

59. *Fuligula clangula*. Schellente. 25. III. morgens 1 ♂ im Prachtkleide und 1 ♀ erlegt worden.

60. *Mergus serrator*. Mittelsäger. 8. IV. vormittags 1 ♀ erlegt worden.

61. *Hydrochelidon nigra*. Schwarze Seeschwalbe. 17. V. vormittags 1 Ex. gesehen.

62. *Larus ridibundus*. Lachmöve. 8. IV. und 3. VI. je 1 Ex. gesehen.

63. *Stercorarius parasiticus*. Schmarotzer-Raubmöve. 2. IV. vormittags 1 Ex. vom Oberlehrer J. Noggler gesehen worden.

64. *Colymbus nigricollis*. Ohrensteißfuß. 21. IV. nachmittags 1 Ex. erlegt worden.

65. *Colymbus fluvialis*. Kleiner Steißfuß. Mitunter Brutvogel, sonst Durchzügler. 8. IV. vormittags 1 Ex. gesehen.

In der ornithologischen Sammlung des Stiftes St. Lambrecht befindet sich ein Nest dieses Vogels.

66. *Gavia septentrionalis*. Rotkehltaucher. Am 17. IV. vormittags wurde 1 Ex. im Prachtkleide gesehen und leider vergebens beschossen.

Herbstbeobachtungen.

1. *Ruticilla titis*. Hausrotschwanz. 2. X. Hauptabzug, 6. XI. letzte Beobachtung. Am 17. X. wurde ein albinistisches Exemplar erlegt, doch leider war der Kopf ganz zerschossen.

2. *Saxicola oenanthe*. Steinschmätzer 15. IX. in den Niederungen zuerst wieder gesehen worden.

3. *Turdus pilaris*. Wacholderdrossel. Wintervogel. 12. XI. in beiläufig 40 Ex. gesehen worden. I. Ankunft.

4. *Calamodus schoenobaenus*. Schilfrohrsänger. 20. VIII. einige Ex. beim Furtteiche, 4. IX. nur 1 Ex. gesehen, 19. IX. 2 Ex., letzte Beobachtung.

5. *Acrocephalus arundinaceus*. Drosselrohrsänger. Am 20. X. wurde 1 Ex. erlegt, dessen Füße jedoch mehr „bläulich“ gefärbt sind.

6. *Phylloscopus sibilator*. Waldlaubvogel. 15. IX. 1 Ex. vor meinem Fenster erschien.

7. *Phylloscopus rufus*. Weidenlaubvogel. Am 7. IX. ließ er zuerst in meinem Garten, wo er sonst nicht vorkommt, seinen bekannten Ruf: „Zim zam“ hören, 5. X. letzte Beobachtung.

8. *Sylvia curruca*. Zaungrasmücke. 9. VIII. viele in meinem Garten, am nächsten Tage nicht mehr da.

9. *Tichodroma muraria*. Mauerklette. Dieser Vogel brütete auch in diesem Jahre an dem beiläufig eine halbe Stunde von hier entfernten Buchsberge; es wurden die Jungen gesehen.

10. *Alauda arvensis*. Feldlerche. 18. IX. schon in Scharen gesammelt, 5. XI. noch 3 Ex. gesehen, 21. XI. wurde 1 Ex. erlegt, welches sich unter einer Schar von *Chloris chloris* befand und beim Schwanz noch Stifte hatte; 4. XII. letztes Exemplar beobachtet.

11. *Anthus pratensis*. Wiesenpieper. 26. X. wurden 2 Ex., ♂ und ♀, erlegt; es schneit wie im Winter.

12. *Motacilla alba*. Weiße Bachstelze. 2. X. die meisten fort, darauf nur wenige vorhanden, 27. X. letzte Beobachtung von 1 Exemplar.

13. *Fringilla montifringilla*. Bergfink. Wintervogel. 6. XI. erste Beobachtung.

14. *Sturnus vulgaris*. Gemeiner Star. 28. VIII. vormittags 3 Ex., 27. X. 2 Ex., ♂ und ♀, 5. XI. 8 Ex. gesehen.

15. *Oriolus oriolus*. Kirschpirol. 18. und 24. VIII. 1 Ex., 28. VIII. vormittags 2 Ex. gesehen worden.

16. *Nucifraga caryocatactes*. Tannenheher. Zur Ergänzung meiner Frühjahrsbeobachtungen möge folgendes bemerkt sein: Herr Militäroffizial Karl Lasbacher, welcher als Sommerfrischler im Monate Juni bei einem Bauernhause beiläufig 1200 m über der Meeresfläche ober meinem Wohnhause sich aufhielt, schoß gerade dort ein junges Exemplar, wo ich diesen Vogel im Frühjahr hörte und deshalb mutmaßte, daß er dort brüte. — Bei den Zirbelkiefern in meinem Garten erschien er in diesem Jahre am 10. VIII. Es wurden 10 Ex. erlegt. Vom

218 P. A. Schaffer: Orn. Beobachtungen in Mariahof im Jahre 1905.

17. VIII. an waren längere Zeit keine zu sehen. Erst Ende September erschienen sie wieder und erlegte ich ein Exemplar, welches 60 Stücke Zirbelnüsse in seinem Schlunde barg.

17. *Lanius excubitor*. Großer Würger. Wintervogel. 21. XI. nachmittags 1 Ex. gesehen. I. Ankunft.

18. *Lanius minor*. Gemeiner grauer Würger. 17. VIII. wurde 1 Ex. gesehen. Nach P. Blasius Hanf's Aufschreibungen wurde dieser Vogel früher in unserer Gegend häufig und zwar auch im Garten (cfr. mein Buch: „Pfarrer P. Blasius Hanf als Ornithologe“ pag. 56) brütend gefunden, wird jetzt aber nur selten mehr beobachtet, sodaß ich seit 14 Jahren nur 1 Exemplar erhielt; also ein früher häufiger Vogel zur „Seltenheit“ geworden.

19. *Lanius collurio*. Rotrückiger Würger. Von diesem sicher sehr schädlichen Vogel wurden in diesem Jahre viele vernichtet. Letzte Beobachtung am 19. IX. nachmittags, an welchem ich 1 Ex. juv. erlegte.

20. *Hirundo rustica*. Rauchschwalbe. Begann schon am 11. VIII. sich zu sammeln. Bis 4. IX. waren besonders morgens oftmals größere oder kleinere Scharen zu sehen, von da an nur wenige. Am 7. IX. übernachteten in meinem Wohnhause noch 5 bis 6, am 8. IX. noch 4, am 10. IX. noch 2 Ex., dann keine mehr. Am 14. IX. waren beim Furtteiche und am 22. IX. in Hoferdorf noch einige vorhanden; letzte Beobachtung.

21. *Chelidonaria urbica*. Fensterschwalbe. Begann schon am 9. VIII. sich zu sammeln und war meist vormittags täglich bis zum 5. September teils in größeren, teils kleineren Scharen, oft mit *Hirundo rustica* vermischt, zu sehen. Am 5. IX. vormittags waren auf einer Lärche mehrere Hundert beisammen, welche mittags abzogen. — Hauptabzug. — Am 27. IX. abends sah ich noch eine Familie beim Neste. Letzte Beobachtung.

22. *Apus apus*. Mauersegler. 24. VII. die meisten fort, 31. VII. wieder 1 Schar hörbar, 9. VIII. die letzten 2 gesehen.

23. *Asio otus*. Waldohreule. Am 9. XII. wurde noch 1 Ex. gesehen.

24. *Falco aesalon*. Merlinfalke. Am 18. XI. wurde 1 ♂ ad. Herrn Richard Stadlober zum Präparieren überbracht, welches

in der Umgebung von Neumarkt, beiläufig $\frac{1}{2}$ Stunde von hier in der Luftlinie erlegt worden war. Bei uns eine große Seltenheit.

25. *Pandion haliaetus*. Flußadler. 17. VIII. wurde 1 Ex. beim Furtteich gesehen.

26. *Archibuteo lagopus*. Rauhfußbussard, auch Schnegeier genannt. Wintervogel. 24. X. das erste Ex. gesehen.

27. *Coturnix coturnix*. Wachtel. Es waren in diesem Jahre sehr wenige vorhanden. Die im Zimmer gehaltene Wachtel schlug bis zum 28. VIII., trotzdem die Mauser schon begonnen hatte und begann auch nach der Mauser wieder zu schlagen, obwohl seltener und meist nur morgens.

28. *Ardea cinerea*. 23. X. wurde 1 Ex. gesehen.

29. *Otis tetrax*. Zwergrappe. ♂ juv. Am 21. IX. wurden von einigen Burschen auf der Bezirksstraße von Neumarkt nach Hüttenberg 4 Zwergrappen gesehen, die nicht scheu waren. Nach mehreren Fehlschüssen wurde endlich 1 Exemplar erlegt. Der glückliche Schütze wollte dasselbe eben der Federn berauben, als Herr Alois Riegler dazukam und das seltene Exemplar, das für unsere Gegend eine Neuheit ist, vom Untergange rettete. Es wurde Herrn R. Stadlober zur Präparation übergeben. Infolge meines Ansuchens wurde mir nun dasselbe von der Neumarkter Jagdgenossenschaft freundlichst für die lokale Sammlung im Stifte St. Lambrecht überlassen.

30. *Fulica atra*. Gemeines Wasserhuhn. Am 19. VIII. wurde 1 Ex. und am 26. X. 3 Ex. beim Furtteiche gesehen.

31. *Vanellus vanellus*. Kiebitz. 13. IX. 2 Ex., 19. IX. 1 Ex. 26. X. wieder 1 Ex. gesehen.

32. *Charadrius dubius*. Flußregenpfeifer. Am 13. IX. 1 Ex., gesehen.

33. *Tringa alpina*. Alpenstrandläufer. 24. IX. vormittags wurde 1 Ex. erlegt, das sich in meiner Sammlung befindet.

34. *Tringoides hypoleucus*. Flußuferläufer. 28. VIII. 1 Ex. beim Furtteich gesehen.

35. *Anser anser*. Graugans. Nach Bericht des Herrn R. Stadlober war am 16. X. 1 Ex. beim Furtteich, durch einen Fehler des Treibers jedoch stand es leider früher auf, bevor es in Schußweite getrieben worden war.

36. *Anas boscas*. Märzente. 23. X. vormittags 1 ♂ beim Teiche, 25. X. viele in Gesellschaft von *Anas penelope* und *Anas crecca*, 6. XI. mehrere, 22. XI. 6 Ex., 23. XI. wieder mehrere vorhanden.

37. *Anas querquedula*. Knäckente. 20. VIII. nachmittags 15 Ex. beim Teich, 3. XII. morgens flog 1 Ex. hier in der Nähe meiner Wohnung so niedrig und nahe bei Herrn Oberlehrer Josef Noggler, dem ich, nebstbei bemerkt, sehr viele dieser Beobachtungen verdanke, vorbei, daß er es fast mit dem Stocke hätte herabschlagen können. Diese Ente war bis jetzt am 14. XI. 86 am spätesten beobachtet worden.

38. *Anas crecca*. Krickente. 17. VIII. 1 Ex., 25. X. nachmittags ziemlich viele, 6. XI. viele gesehen worden.

39. *Anas penelope*. Pfeifente. 25. X. unter 40 Enten mehrere vorhanden.

40. *Fuligula fuligula*. Reiherente. In diesem Jahre nur am 23. XI. in einigen Exemplaren beobachtet.

41. *Mergus serrator*. Mittelsäger. 5. XI. vormittags 6 Ex. vorhanden, wovon 1 ♂ ad. erlegt und mir überbracht wurde.

42. *Hydrochelidon nigra*. Schwarze Seeschwalbe. 12. IX. nachmittags 5 Ex. vorhanden, wovon 3 erlegt wurden; 13 IX. vormittags 2 Ex., 22. IX. vormittags 1 Ex. vorhanden, 29. IX. wieder 1 Ex. erlegt worden.

43. *Larus ridibundus*. Lachmöve. 5. XI. vormittags 8 Ex. vorhanden.

44. *Colymbus cristatus*. Haubensteißfuß. 5. XI. vormittags 6 Ex. da, wovon 1 ♂ ad. erlegt wurde.

45. *Colymbus nigricollis*. 17. VIII. vormittags 3 Ex. vorhanden.

46. *Colymbus fluviatilis*. 26. X. vormittags 2 Ex. gesehen.

Der mehr oder weniger ungünstige Herbstzug mag wohl der ungünstigen Witterung zuzuschreiben sein, indem z. B. schon am 18. X. eine Kälte von 10° C sich einstellte, wodurch der Teich schon eine Eiskruste erhielt. Wohl taute er auf kurze Zeit wieder auf, allein der Hauptzug der Wasservögel, besonders der Enten, war wahrscheinlich schon vorüber.

Am 16. XII. vormittags erschien an einer eisfreien Stelle des Furtteiches nahe dem Einflusse 1 *Phalacrocorax carbo* juv., entkam aber leider.

Eine Fahrt nach der Wirkungsstätte des „alten Brehm“. (1905.)

Von C. Lindner-Wettaburg.

Nachdem ich vor 4 Jahren die Stätte aufgesucht hatte, die der Name Naumann für jeden Ornithologen zu einer pietätvollster Erinnerung geweihten für alle Zeiten gemacht hat, ließ ich mir im Herbste vorigen Jahres die bequeme Gelegenheit nicht entgehen, von meinem Urlaubsaufenthaltsort Hainspitz b. Eisenberg (S.-A.) aus das kleine, noch jetzt weit abseits von allem Verkehr gelegene Dorf aufzusuchen, das in der Geschichte ornithologischer Wissenschaft hinter Ziebigk nicht zurücksteht, als Wirkungsstätte des seinem Zeitgenossen Naumann ebenbürtigen Pfarrers Chr. Ludwig Brehm.

Noch ehe ich das nach einer mehrstündigen Radtour etwa noch ein Stündchen entfernt in einem waldreichen engen Seitentale des Saaletales, hart an der weimarschen Grenze gelegene altenburgische Dorf erblicken konnte, hörte ich zu meiner freudigen Überraschung aus dem Munde eines alten, ehrwürdig ausschenden Bauern einiges über Vater Brehm. Als ich mich, der Gegend unkundig, nämlich nach dem richtigen Wege nach Unterrenthendorf bei jenem Bauer erkundigte und ihn fragte, ob er, falls er aus der Nähe stamme, den alten Brehm noch gekannt habe, da leuchteten förmlich des Gefragten Augen auf, wobei er mit einer gewissen Rührung seiner Verwunderung darüber Ausdruck gab, daß „noch jetzt, nach über 40 Jahren“ jemand komme, um Brehms Dorf aus eigener Anschauung kennen zu lernen und womöglich Einzelheiten über das Leben des längst Entschlafenen zu erfahren. Deren teilte mir jener Bauer, der nicht wenig stolz darauf war, mit Alfred Brehm dieselbe Dorfschulbank gedrückt zu haben, auch mit. Das mir wertvollste davon war, daß wenigstens unter den Älteren der noch lebenden Generation in der ganzen Umgegend das Andenken an den alten Brehm weniger, wie ja bei schlichten Landleuten begreiflich, wegen seiner wissenschaftlichen Leistungen, als

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Schaffer Alexander

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen in Mariahof in Obersteiermark im Jahre 1905. \(Fortsetzung\). 210-221](#)